

186/23 1753 Juli 2., Paris

**Schreiben von Beat Fidel Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend verschiedene finanzielle Angelegenheiten, seine Reise in die Schweiz und die Pension der Familie Brandenburg**

C Baron Zurlauben<sup>1</sup> schreibt Abbé Zurlauben<sup>2</sup> betreffend die Geldsumme, die Mollondin,<sup>3</sup> von Solothurn, Tirliton für Zurlauben aushändigen wird. Weitere finanzielle Angelegenheiten betreffen einen Wechselbrief in Zürich, die Renten und die Kosten für die Reparationen des Hofes.<sup>4</sup> Zurlauben weiss noch nicht genau, wann er in die Schweiz abreisen wird. Den Abbé in Zug zu sehen, ist eines der Hauptmotive seiner Reise. Er grüsst den Propst<sup>5</sup> und die ganze Familie,<sup>6</sup> Landammann Lutiger<sup>7</sup> und Kirchmeier Moos.<sup>8</sup> Dem Ambassador<sup>9</sup> wird er die Familie Brandenburg bezüglich einer Erhöhung ihrer Pension empfehlen.

---

<sup>1</sup> Beat Fidel Zurlauben.

<sup>2</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben.

<sup>3</sup> Josef Lorenz de Stavay-Mollondin.

<sup>4</sup> Gemeint ist der Weingartenhof in Zug.

<sup>5</sup> Beat Karl Anton Wolfgang Wickart, Propst des Stifts Bischofszell.

<sup>6</sup> Zurlauben.

<sup>7</sup> Johann Kaspar Lutiger.

<sup>8</sup> Bartholomäus Moos.

<sup>9</sup> Anne-Théodore de Chevignard.

---

AH 186, Bl. 56-57 • Bl. 57<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original, in französischer Sprache.

---